

Jahresmitteilungen des Fördervereins des Evangelischen Kreuzgymnasiums 2014



Förderverein des
Evangelischen
Kreuzgymnasiums e. V.

Ehemaligentreffen 2013

Zum zweiten Mal fand am 27. Dezember 2013 im Kreuzgymnasium von 16 bis 18 Uhr ein Treffen der letzten Abiturjahrgänge (2007 bis 2013) statt. Frau Prof. Günther und Herr Dr. Papke, die den Förderverein repräsentierten, schenkten in der Cafeteria Glühwein mit oder ohne Alkohol aus und warben fleißig für eine Mitgliedschaft. Das Kollegium war durch Frau Möschner und Herrn Lüders vertreten. Circa 80 Ehemalige – eine genauere Angabe ist wegen des ständigen Kommens und Gehens nicht möglich – unterhielten sich angeregt mit ihren Kurs- und Klassenkameraden und ihren Lehrern und verbrachten so eine nette Zeit. Im Dezember 2014 soll es zum selben Datum eine neue Runde geben.

CHRISTOPH LÜDERS

Arnhold-Bibliothek: »Schätze ans Licht«

Am 14. November 2014 fand in der Leselandschaft die von langer Hand vorbereitete Veranstaltung »Schätze ans Licht« statt. Die Potentiale der Ende der 90er Jahre gestifteten Privatbibliothek des Sammlers und Mäzens Kurt Arnhold sollen den Schülern und allen Interessierten erschlossen werden.

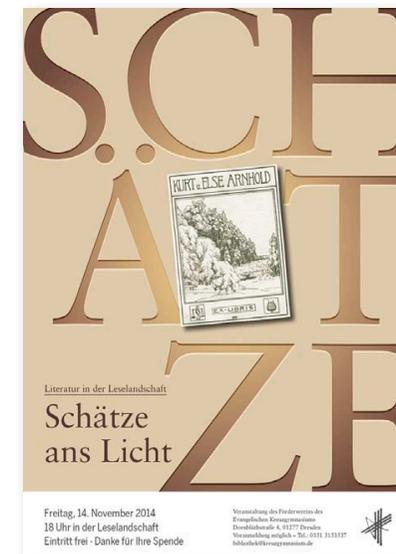
Eine Arbeitsgruppe mit dem Bibliothekar Lars Weber, der Kunstlehrerin Anett Röder und einigen Eltern, die auch die Literaturreihe organisiert, konzipierte einen Abend, der in die Familiengeschichte der Arnholds einführte, Einblick in die Sammlung selbst bot und Kunstarbeiten der Schüler zeigte,

die in der Auseinandersetzung mit einigen besonderen Exemplaren der Sammlung schon entstanden waren.

Über den Begründer unseres Fördervereins, Dr. Wolfgang Müller, kam Mitte der 90er Jahre der Kontakt zwischen Gerard Arnhold und dem damaligen Schulleiter Herrn Noth zustande. Seine regelmäßigen Besuche in der Schule mündeten in der Schenkung der privaten Büchersammlung, die wir als »Arnhold-Bibliothek« bezeichnen, und anderen Förderprojekten für die Schule, wie z. B. dem Ausbau des Theaterkellers.

Die »Arnhold-Bibliothek« umfasst ca. 450 Bücher, die als Erst- oder Kleinauflagen in den 1920/30er Jahren erschienen sind und zum Teil von den Autoren oder illustrierenden Künstler (z. B. Hauptmann, Slevogt) signiert wurden. Sie ist ein Zeugnis bürgerlichen Mäzenatentums von Menschen, die der Stadt Dresden und ihrer Kreuzschule wohlwollend gegenüberstehen. Auf ganz unterschiedlichen Ebenen werden Stadtgeschichte, Gemeinsinn, Begeisterung für Kunst und menschliche Größe fassbar. Das ist etwas Besonderes!

Die Gebrüder Georg und Heinrich Arnhold unterhielten seit 1864 ein florierendes privates Bankhaus in Dresden. Georg Arnhold, sein Bruder sowie seine sechs Kinder zeichneten sich durch großes Interesse für die Entwicklungen in Kunst, Literatur und Musik, aber auch an sozialen und gesellschaftlichen Reformgedanken ihrer Zeit aus. Sie unterhielten ein offenes Haus, in dem viele Künstler ihrer Zeit ein- und ausgingen. Obwohl die jüdischen Bankiers 1935 zur Aufgabe ihrer Bank gezwungen und sie und ihre Nachfahren in verschiedene Kontinente verstreut wurden, blieben sie bis zum heutigen Tag Dresden sehr verbunden. Wiederholt haben sie mit Schenkun-



Veranstaltungsplakat

Gestaltung: Joachim Steuerer unter Verwendung
des Exlibris aus der Sammlung Arnhold

gen und Spenden kulturelle Projekte unterstützt und möglich gemacht. Gerard Arnhold (1918 – 2010), der Enkel Georg Arnholds, hat über viele Jahre Kontakte zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gepflegt, Bilder gestiftet und auch einzelne Künstler wie die Sängerin Ute Selbig gefördert.

Als Wegbegleiter des Spenders waren auch Prof. Harald Marx und Heike Biedermann zur Veranstaltung anwesend. Harald Marx, ehemaliger Direktor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der einige Schenkungen der Arnholds entgegennehmen durfte, erzählte aufs Anschaulichste von ►



den Begegnungen mit Gerard Arnhold. Frau Biedermann, die anlässlich der Ausstellung in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden »Von Monet bis Mondrian« über die Familie Arnhold veröffentlicht hat, konnte weitere interessante Hintergründe beitragen.

Im Rahmen der Kunstnacht mit dem Motto »Bibliosphären« sollen neu entstandene Schülerarbeiten gezeigt werden. Der »Sandmann« von E. T. A. Hoffmann sowie Frans Masereels »Totentänze« werden thematisiert. Weitere Veranstaltungen ab dem Schuljahr 2015/16 sind beabsichtigt, und vielleicht gelingt es sogar, Vertreter der Familie Arnhold in die Schule einzuladen. Zur bleibenden Präsentation stehen drei Vitrinen im Schulhaus (Leselandschaft, Verbinder 2. OG und vor dem Raum der Stille im EG) zur Verfügung. Wir freuen uns über interessierte Besucher und werden rechtzeitig zur nächsten Veranstaltung einladen.

ANGELIKA VON OLBERG

Adventskonzert 2013

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, dass das Adventskonzert des Kreuzgymnasiums vom Förderverein und jeweils einer 10. Klasse kulinarisch unterstützt wird. Und so wurden auch zum Konzert am 18. Dezember 2013, passend zur Winterzeit, vom Förderverein wieder Glühwein und alkoholfreier Punsch ausgeschenkt. Eine 10. Klasse bot darüber hinaus noch Häppchen und Waffeln an.

ELKE LEO



Eleonora Hummel

Foto: ©get-shot.de



Marcel Beyer

Foto: cc-by-sa-2.5 manfred.sause@volloeko.de (Wikimedia)

Literatur in der Leselandschaft

Im Jahr 2014 konnte die 2013 begonnene Reihe »Literatur in der Leselandschaft« weitergeführt werden. Es fanden vier Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichem Charakter und Interessentenkreis statt:

Im April las Frau **Eleonora Hummel** aus ihren drei Romanen »Die Fische von Berlin«, »Die Venus im Fenster« und »In guten Händen, in einem schönen Land«.

Mit ihren autobiographisch geprägten Texten entführt sie in die Kindheit eines russlanddeutschen Mädchens in Kasachstan und erzählt vom Leben der Familie nach der Übersiedlung nach Dresden. Ihr aktueller Roman verfolgt Frauenschicksale rund um kasachische Lager zu Sowjetzeiten.

Wir freuen uns, wieder eine Autorin mit persönlichem Bezug zu unserer Schule gehört zu haben, die, wie bereits Ralf Günther als Gast im Jahre 2013, ein Kind hier an der Schule hat.

Mit **Marcel Beyer** war ein frisch prämiertes und recht prominenter Autor im Mai zu Gast! Der Dresdner Autor hatte just den Kleist-Preis als hohe bundesdeutsche Literaturauszeichnung erhalten. Herr Beyer las aus seinem Band »Putins Briefkasten« und gab Einblicke in seine Arbeit am Libretto für die Oper »Karl May, Raum der Wahrheit«, deren Aufführung im Sommer 2014 in der Semperoper kurz bevorstand.

Die Zuhörer dieser beiden Abende konnten sich im anschließenden Gespräch mit ihren Fragen die Hintergründe des literarischen Schaffens beleuchten lassen und danach bei einem Glas Sekt oder Saft auch signierte Bücher erwerben. ►



Im September des neuen Schuljahrs war dann Herr **Ingo Schulze** als bisher wohl prominentester Autor in dieser Reihe als Gast der Schulleitung in der Aula zu hören. Schüler der Jahrgangsstufe 10 und 11 nahmen teil. Vier Schülermoderatoren brachten ihre Fragen zu den autobiographisch geprägten Auszügen aus dem bereits 2005 erschienenen Buch »Neue Leben« vor, in dem Passagen auch das Kreuzgymnasium in den 70er Jahren zum Ort des Geschehens haben.

Wertvoll waren die aktuellen gesellschaftspolitischen Reflexionen, anknüpfend an seine Dresdner Rede von 2012 im Schauspielhaus. Für alle Zuhörer ein großer Gewinn! Er wird sicher nicht das letzte mal zu Gast gewesen sein!

Den Unterstützern der im Förderverein engagierten Eltern, Frau Iserhagen, Frau Sauer und Herrn Sven Müller, sei an dieser Stelle gedankt, sowie die kompetente fachliche Mitwirkung des Schulbibliothekars, Lars Weber, hervorgehoben.

ANGELIKA VON OLBERG



Ingo Schulze

Foto: cc-by-sa-2.5 Caren Müller (Wikimedia)

Tag der offenen Tür 2014

Zum »Tag der offenen Tür« am 12. Februar 2014 im Evangelischen Kreuzgymnasium präsentierte sich auch der Förderverein mit einem Informationsstand. Erfreulicherweise nutzten Eltern die Gelegenheit nicht nur, um sich über die neuen Aktivitäten zu erkundigen, sondern einige traten gleich dem Förderverein bei.

ELKE LEO

Eine Anregung, die wir gern weitergeben...

Einmal einkaufen, doppelt schenken: der Bildungsspende

Seit Jahren unterstütze ich über die Internetseite www.bildungsspende.de die Grundschule, die meine Kinder besuchten. Inzwischen ist meine große Tochter auf dem Kreuzgymnasium.

Auch das Kreuzgymnasium ist als Spendenempfänger bei www.bildungsspende.de registriert und nach den dort hinterlegten Informationen wird als Spendenprojekt die Landheim-Mayenhof-Stiftung unterstützt.

Leider scheint die Möglichkeit über eine Förderung durch Tätigen der Einkäufe im Internet über www.bildungsspende.de noch recht wenig verbreitet zu sein, jedenfalls deuten die bisher aufgelaufenen recht geringen Spenden darauf hin.

Vielleicht können Sie die Gelegenheit nutzen, auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen, zumal eine solche Spende keinen Cent zusätzlich kostet.

THILO AURIG

Aus dem beigegefügteten Flyer:

Erledigen Sie Ihre Interneteinkäufe bei über 1500 Partner-Shops über unsere Spendenprojekt-Seite. Mit nur wenigen Klicks Umweg kaufen Sie wie gewohnt ein und erhöhen unseren Spendenstand für das Evangelische Kreuzgymnasium, ohne einen Cent mehr zu bezahlen.

- Starten Sie Ihre Einkäufe unter **www.bildungsspende.de/kreuzschule**.
- Diese Unterstützung geschieht ohne Mehrkosten und ohne Registrierung – egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen. Wir erhalten durch jeden Einkauf über Bildungsspende eine Spende.
- Zur Erläuterung gibt es ein vierminütiges Video: **bildungsspende.de/kreuzschule/erklavideos**
- Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, richten Sie sich einfach unsere Projektseite als Startseite ein, oder lassen sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird: **bildungsspende.de/kreuzschule/shop-alarm**
- Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher Privathaushalt ca. 100 bis 150 Euro pro Jahr. Gewerbetreibende, die z.B. Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können mehrere Tausend Euro pro Jahr für uns erlösen.

Jahresmitteilungen des Fördervereins des Evangelischen Kreuzgymnasiums 2014



Förderverein des
Evangelischen
Kreuzgymnasiums e. V.

Abschlussausstellung des Leistungskurses Kunst

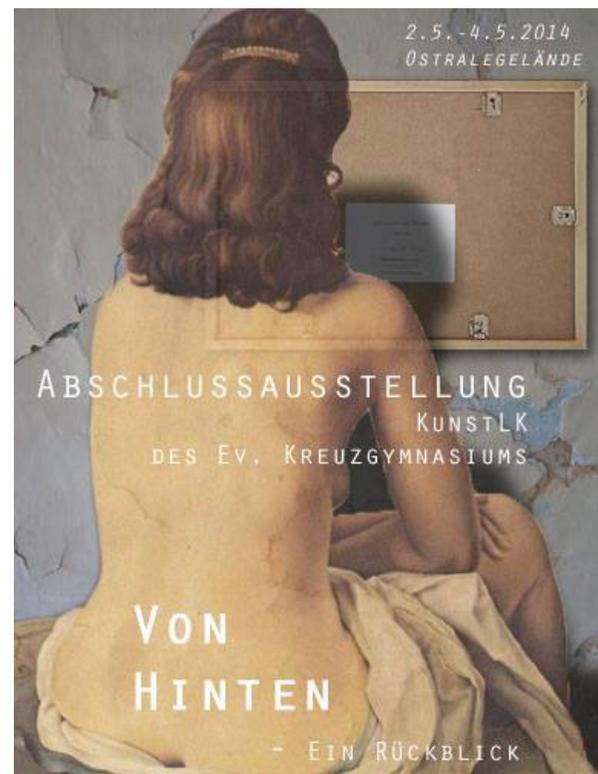
Vom 2. bis 4. Mai 2014 fand in der Ostrale die Abschlussausstellung des Leistungskurses Kunst statt. Zwei Räume wurden mit individuellen Werken der Kursteilnehmer bestückt, wobei jeder eine eigene »Ecke« zur Verfügung hatte. In den Mitten der Räume wurden Arbeiten der gesamten Gruppe aufgehängt, um auch mal einen Gesamtüberblick zu bekommen. Thematisch hatte sich der Kurs an einem Rückblick über zwei Oberstufenjahre in Kunst »von hinten« orientiert.



Eröffnungsbuffet mit den zwei Eingängen zu den Räumen
Fotos (3): Privat | Familie Frey

Unter der Kursleitung von Annette Röder nahmen am LK Kunst die Schüler Marie Amlang, Luka Büttner, Sophinette Bulang, Sophia Elschner, Caren Flohr, Tessa Flohr, Caspar Frey, Leonhard Gläser, Carl Grupe, Carolina Kanig, Richard Prugger, Felicia Rueß, Mona Schomberg und Ruben Titze teil.

CAROLINA KANIG



Plakatentwurf
LK Kunst | Endgestaltung Sophia Elschner



Der zweite Raum, in dessen Mitte an der Decke das »Mensbild« aufgehängt wurde, ein gemeinsames Werk des Kurses



Vorderbereich des ersten Raumes



Zum Gedenken an Stephan Noth

In der Adventszeit erreichte uns die traurige Nachricht, dass am 12. Dezember 2014 der ehemalige Leiter des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden OSTd Stephan Noth nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Er wurde am 20. September 1943 in Dresden geboren und war Sohn des sächsischen Landesbischofs Gottfried Noth. Als Mitglied des Kreuzchores besuchte er die Kreuzschule bis zu seinem Abitur im Jahre 1962. Danach studierte er Theologie in Rostock und arbeitete dort nach dem Examen als wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter für Hebräisch.

Nach zweijähriger Haft wegen Beihilfe zur Republikflucht wurde er 1970 von der Bundesrepublik freigekauft und studierte anschließend bis 1974 Germanistik in Münster. Von 1974 bis 1991 unterrichtete er die Fächer Deutsch und Religion am Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium in Lübeck. Nach der friedlichen Revolution kehrte er von 1991 bis 2004 als Schulleiter an seine alte Schule zurück.

Dort durfte ich ihn von 1992 bis 1994 als meinen Lehrer und Tutor im Leistungskurs Deutsch erleben. Er eröffnete uns Schülern Einblicke in die Welt der Geisteswissenschaften, die uns durch das Erleben des DDR-Bildungswesen überwiegend fremd waren. Mich ermunterte er auch zur Mitarbeit im Vorstand unseres Fördervereins, dem er seit seinem Ausscheiden als Direktor als Ehrenmitglied angehörte. Bis zum Schluss bereicherte er das Vereinsleben mit der Beteiligung an der Vergabe des jährlichen Kunstpreises am Evangelischen Kreuzgymnasium und mit seinen scharfsinnigen Besprechungen aktueller Bucherscheinungen, zuletzt in der Leselandschaft im September 2013 über das Buch von Eugen Ruge »In Zeiten des abnehmenden Lichts«.

Ihm ist es zu verdanken, dass die Kreuzschule heute als Evangelisches Kreuzgymnasium in kirchlicher Trägerschaft geführt wird und nach den Traditionsabbrüchen in den beiden deutschen Diktaturen wieder zu einem der bekanntesten Gymnasien in Deutschland gehört.

BETTINA WESTFELD



Stephan Noth

Foto: Wolfgang Müller

Herausgeber: Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums e.V.
Dornblüthstraße 4, 01277 Dresden
E-Mail: foerderverein@kreuzgymnasium.de
www.foerderverein-kreuzgymnasium.de
